



Jungjägerlehrgang zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung

- Informationsabend:** Ein allgemeiner Informationsabend wird in der Regel Anfang März für alle Interessenten und Teilnehmer abgehalten. Gerne erhalten Sie auch nähere Informationen in einem persönlichen Gespräch mit dem Kursleiter oder der Kursleiterin.
- Beginn der Ausbildung:** Jeweils Anfang April startet der Lehrgang und endet mit der Jägerprüfung im Landkreis Vulkaneifel im Oktober (Mitte bis Ende) des Jahres.
- Lehrgangsgebühr:** **1.650,- €**
siehe Beschreibung der Leistungen auf den folgenden Seiten
- Voraussetzung:** Mindestalter 15 Jahre
Mitgliedschaft im Landesjagdverband Rheinland-Pfalz
(Verminderter Jahresbeitrag durch Vermerk auf dem Antrag:
Teilnahme am Jägerlehrgang der Kreisgruppe Vulkaneifel e.V.)

Die Ausbildung erfolgt nach dem *Mentoren-Modell*

Der Leitgedanke ist, dass die angehenden Jungjäger und Jungjägerinnen, durch die Hilfe ihres Mentors, mit allen praktischen Arbeiten im Revier und mit der regionalen Jägerschaft vertraut gemacht werden. Jedem Lehrgangsteilnehmer wird ein erfahrener Jäger zur Seite stehen, der die mit diesem die praktische Ausbildung im Revier verantwortlich durchführt. Der Mentor, auch *Lehrprinz* genannt, betreut den angehenden Jungjäger oder die Jungjägerin während der Zeit des Vorbereitungslehrgangs und ist seine/ihre Bezugsperson.

Zusammen mit dem Mentor sollen die Kursteilnehmer neben den Revierarbeiten auch zum Ansitz gehen, lernen das Wild (Reh-, Rot-, Schwarz- und Muffelwild sowie Niederwild) richtig anzusprechen (zu erkennen nach Geschlecht und Alter). Das Erlegen von Wild gehört ebenso dazu, wie die Nachbereitung im Anschluss an den Schuss – der Jäger sagt, das Stück muss versorgt werden (die rote Arbeit). Die Kursteilnehmer und der Lehrprinz stimmen alle ihre Aktivitäten selbstständig ab.



Begleitende Vorlesungen zur Prüfungsvorbereitung

Der begleitende Unterricht umfasst ca. 120 Stunden mit Vorlesungen und Übungseinheiten in den 6 Fachbereichen, in die die Jägerprüfung aufgeteilt ist:

- Sachgebiet 1: Tierarten, Wildbiologie, Wildhege
- Sachgebiet 2: Jagdbetrieb (einschließlich der Unfallverhütung und des erforderlichen jagdlichen Brauchtums), Wildschadensverhütung, Land- und Waldbau, Führung von Jagdhunden
- Sachgebiet 3: Waffenrecht, Waffentechnik, Umgang mit Waffen und Munition (insbesondere Führung von Jagdwaffen einschließlich Kurzwaffen)
- Sachgebiet 4: Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen, Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel
- Sachgebiet 5: Jagtrecht
- Sachgebiet 6: Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

Die Vorlesungen und Übungen zu den 6 Sachgebieten finden dienstags und donnerstags abends in der Regel von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Waldschule im Wild- und Erlebnispark in Daun statt.

Die Schießausbildung findet am Freitagnachmittag (ab 15:00 Uhr) oder Samstagvormittag (ab 9:00 Uhr) auf dem Schießstand der Kreisgruppe Bernkastel-Wittlich (Bärenhalde) in Bernkastel statt.

Vorteile für Lehrgangsteilnehmer:

Ihr werdet ...

- ✓ die Arbeit des Jägers in der Praxis kennenlernen.
- ✓ sich mit der Reviergestaltung und den Hegemaßnahmen vertraut machen.
- ✓ Wildtiere im Revier beobachten und das Ansprechen (Erkennen) üben.
- ✓ das Verhalten der Jagdhunde und das Arbeiten mit ihnen beobachten.
- ✓ die Organisation und den Ablauf einer Gesellschaftsjagd verfolgen.
- ✓ ortsansässige Jäger kennenlernen.
- ✓ sich über Aktivitäten im Hegering und in der regionalen Jägerschaft informieren.



Der Mentor/Lehrprinz hat folgende Aufgaben bei der Begleitung des Jagdscheinanwärters oder der Jagdscheinanwärterin:

- Betreuung während des Vorbereitungslehrgangs.
- Gemeinsames Beobachten und Ansprechen von Wildtieren im Revier.
- Versorgen von Niederwild und Hochwild nach dem Schuss.
- Einführung und Anleitung bei Revierarbeiten, wie Reviereinrichtungen bauen (z. B. Kanzeln und Ansitzleitern), Anlegen von Wildäckern und Hegebüschen.
- Näherbringen der Arbeit und des Verhaltens des Jagdhundes.
- Nach Möglichkeit die Teilnahme an Treib- und Drückjagden in Aussicht stellen.
- Bekanntmachen seines Schützlings mit anderen Jägern.
- Gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen der Jägerschaft.

In der Lehrgangsgebühr sind folgende Leistungen enthalten:

- Praktische Ausbildung nach dem Mentoren-Modell
- Begleitend ca. 120 Stunden Vorlesung und Übungen in 6 Fachgebieten
- Ausbildungsunterlagen (Heintges Lehrsystem: Sicher durch die Jägerprüfung à 190,-€)
- Anschauungsmaterial, Videofilme, Jagdzeitschriften, usw.
- 12x Übungsschießen (360,- €) auf dem Schießstand „Bärenhalde“ der Kreisgruppe Bernkastel-Wittlich e.V. mit erfahrenen Schießausbildern
 - inkl. Schießstandgebühren für Rollhasen, 100m Bahn, Kurzwaffenstand und laufender Keiler
 - inkl. 2 Durchgänge Rollhasen à 10 Stk.
 - inkl. Leihgebühr für Waffen (Flinten- Büchsen – Pistole – Revolver)
- Exkursionen (z.B. Forst, Greifvogelstation, Ansprechseminar im Wildgehege)
- Aufbrech- und Zerwirkseminar
- Fallenlehrgang

In der Lehrgangsgebühr sind folgende Leistungen NICHT enthalten:

- **Übungsprogramm** (ca. 25,- €) für Tablet und/oder Smartphone
- Munition für das Übungsschießen (ca. 300,-€) – abhängig vom Verbrauch
- Prüfungsgebühr Landkreis Vulkaneifel für die Jägerprüfung (ca. 260,- €)

Ansprechpartner für die Jungjägerausbildung:

Kai Schmidt

Mobil: 0172 688 2112

E-Mail: kursleitung@kreisgruppe-vulkaneifel.de